

I.16/ 2009 H

## WTO/COP – Karawane „Vom Welthandel zum Klimawandel“

Umweltzentrum e.V. Münster

beantragt: 1.500,- €  
Bearbeitung: Elisabeth Schober  
Siehe auch: [www.climate-justice-action.org](http://www.climate-justice-action.org)  
[www.muenster.org/quijote](http://www.muenster.org/quijote)  
[www.klimaforum09.org](http://www.klimaforum09.org)

Vom 7.-18. Dezember 2009 findet in Kopenhagen die 15. Vertragsstaatenkonferenz (COP 15) unter der UN-Klimawandel-Konvention statt. Sie gilt als wichtigste Umweltkonferenz dieses Jahres, auf der es um die internationale politische Bearbeitung der Folgen des sich immer deutlicher abzeichnenden Klimawandels und um die Bemühungen substanzieller CO<sup>2</sup>-Reduktion geht. Eine Woche vorher (30.11. - 2.12.) findet in Genf die 7. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation (WTO) statt.

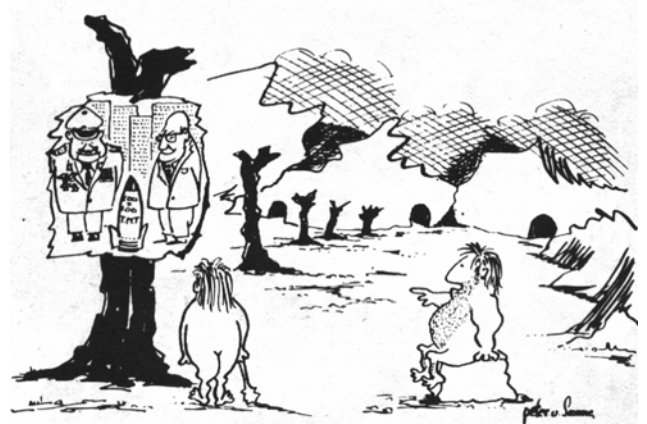
Das Umweltzentrum e.V. Münster will zusammen mit dem internationalen Netzwerk Climate Justice Action die Gegenaktivitäten zu den beiden Konferenzen nicht nur thematisch verknüpfen, sondern durch eine Busreise von Genf nach Kopenhagen, die WTO-COP-Karawane, verbinden. Es ist geplant, nach gemeinsamen Aktionen in Genf, mit zwei Gruppen (30 bis 40 Personen) auf zwei verschiedenen Routen nach Kopenhagen zu fahren und dort am 10.12. anzukommen.

Finanzielle Unterstützung wird von der asb für die Route durch Deutschland erbeten, die von Genf aus u.a. über Freiburg, Köln, Berlin und Hamburg führt. An den Stationen sind neben öffentlichen Informationsveranstaltungen und Aktionen auch die Organisation von Austauschtreffen mit örtlichen politischen Gruppen sowie auch Gespräche mit PolitikerInnen und ParlamentarierInnen geplant. Eine Vorbereitungsgruppe aus schweizerischen und deutschen Klima-Gruppen bereitet die Karawane vor und baut den Kontakt zu den lokalen OrganisatorInnen in den Orten der Karawane-Stopps auf.

Zur Teilnahme eingeladen werden sollen auch Bewegungen und Initiativen aus dem globalen Süden, die im Themenbereich Klimawandel und Freihandel aktiv sind. Ziel der WTO/COP-Karawane soll die Information einer interessierten Öffentlichkeit in Deutschland und anderen europäischen Ländern sein sowie die Vernetzung der verschiedenen Mo-

bilisierungspotentiale im europäischen außerparlamentarischen Spektrum, von gewerkschaftlichen über umweltpolitische bis zu grassroots- und basisdemokratischen Initiativen und Bewegungen.

Das Budget der Deutschlandroute der Karawane beträgt 15.400 € und beinhaltet die Kosten für die Miete eines Busses, Unterkunft und Verpflegung für den Busfahrer, Zuschüs-



„Das waren die vorigen Bewohner dieser Gegend!“

se für die Verpflegung der Teilnehmer zwischen den Stopps und die Bahnreise nach Genf und von Kopenhagen nach Hause. Außer bei der asb wurden noch Anträge gestellt bei: „die Gesellschafter - Aktion Mensch“, „Stiftung: do“ und „Stiftung Umverteilen!“.

Das Umweltzentrum e.V. Münster existiert seit 25 Jahren und war in den 80er Jahren Koordinationsort für Anti-Atom- und Umweltgruppen. Auch heute deckt es ein weites Spektrum der internationalistischen und umweltpolitischen Arbeit ab und fungiert als Träger- und Koordinierungsverein für verschiedene Aktivitäten im „Interkulturellen Zentrum Don Quijote“.